

WAS SIEHT KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



Draw a picture that shows artificial intelligence as a being that recognizes a human and sees the rights of the human in a futuristic style.

Mensch mit Rechten?



Amnesty International
Gruppe 1070 Erlangen
Oktober 2023
IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00
www.amnesty-erlangen.de

AMNESTY
INTERNATIONAL



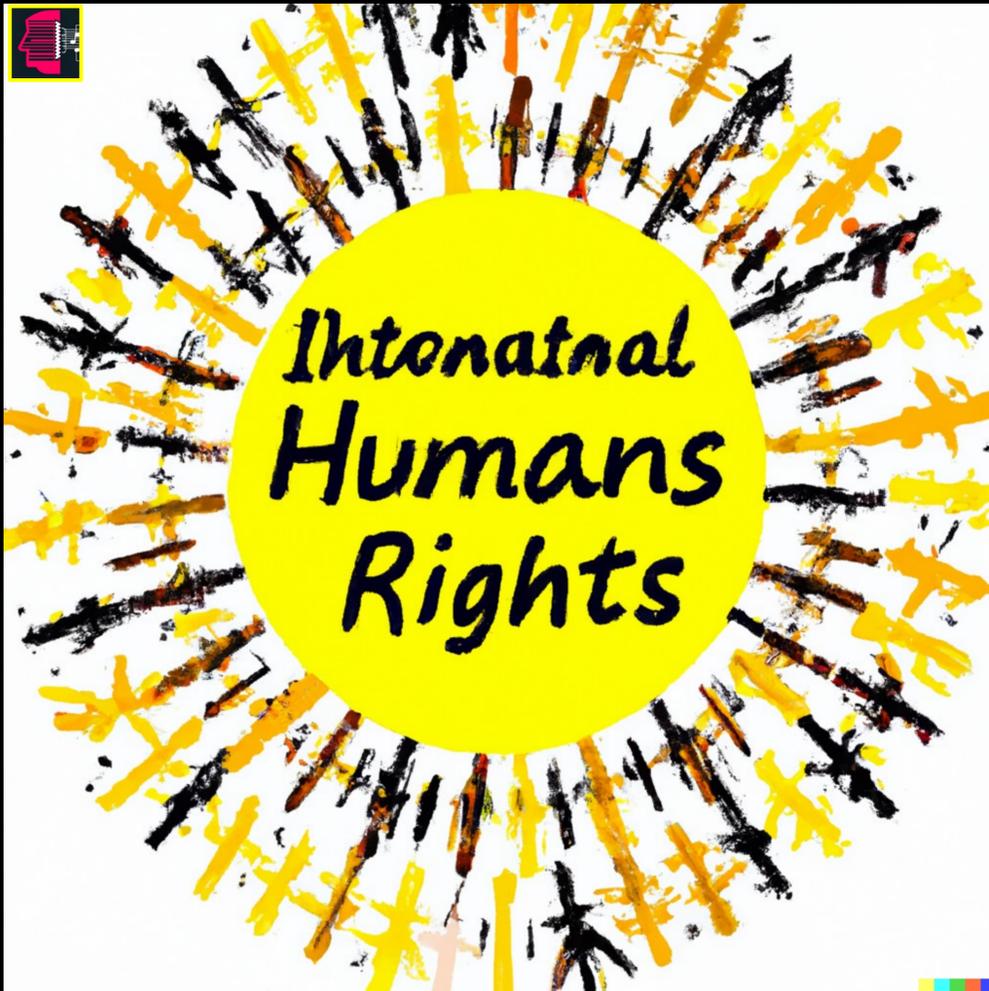
Wer ist Amnesty International?

Aufdecken - Aufklären - Handeln - Verändern

Amnesty International ist die **weltweit größte Bewegung**, die für die Menschenrechte eintritt. Amnesty ist unabhängig von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen. Um diese Unabhängigkeit zu sichern, finanzieren wir unsere Menschenrechtsarbeit allein aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Unsere Kampagnen und Aktionen basieren auf den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Amnesty International ist eine weltweit tätige Menschenrechtsorganisation. Sie setzt sich für die Verteidigung und Förderung der Menschenrechte ein, indem sie Menschenrechtsverletzungen aufdeckt, öffentlich anprangert und politischen Druck ausübt. Die Organisation wurde 1961 gegründet und hat Millionen von Mitgliedern und Unterstützern in über 150 Ländern. Amnesty International arbeitet unabhängig und setzt sich für Themen wie Meinungsfreiheit, Folterbekämpfung, Gerechtigkeit und Schutz von Flüchtlingen ein. Ihr Ziel ist eine Welt, in der Menschenrechte geachtet und geschützt werden.

Wer ist Amnesty International? Maximal 1000 Zeichen



Many people around the world are active for human rights with amnesty international

In **Deutschland** setzen sich ehrenamtlich um die 20 000 Menschen bei Amnesty International für Menschenrechte ein, in lokalen und bundesweiten Gruppen oder als einzeln arbeitende Aktive. Alle Begeisterte für die Menschenrechte sind jederzeit eingeladen zur Mitwirkung.



[amnesty.de](https://www.amnesty.de)

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Was ist künstliche Intelligenz?

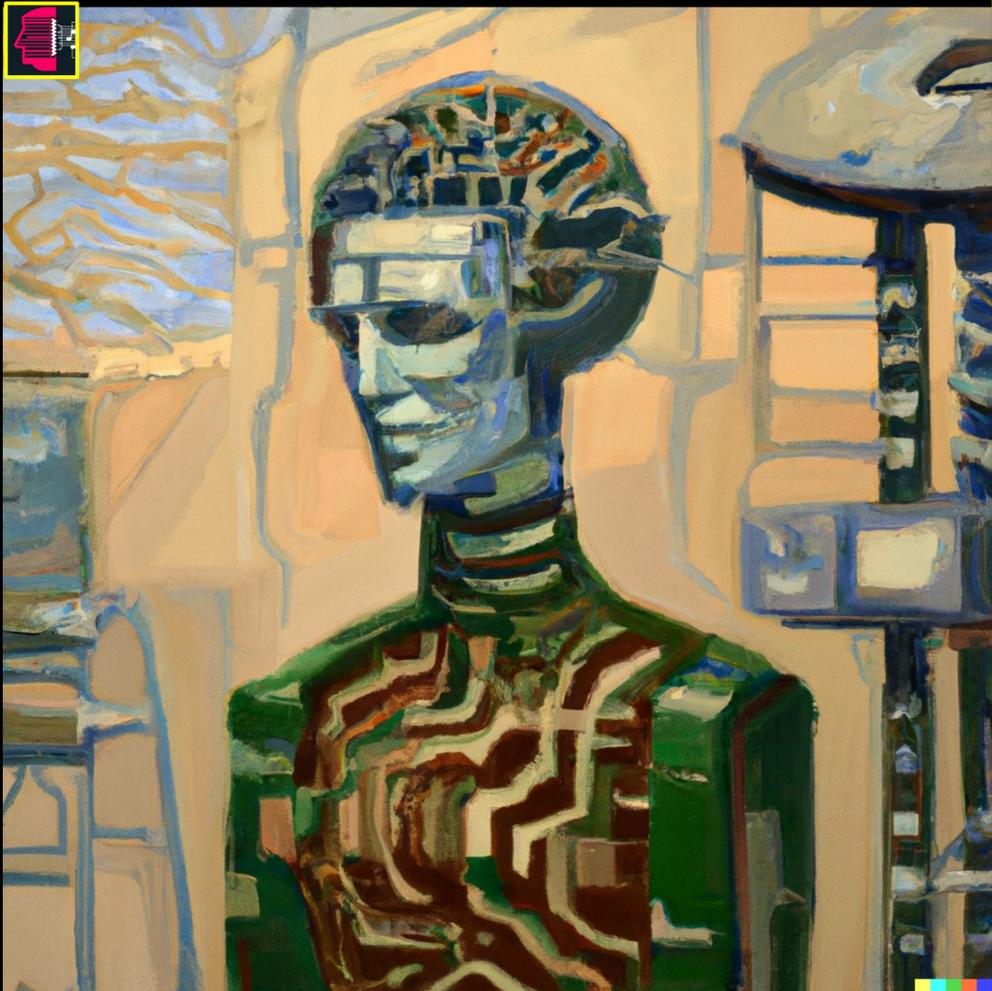
Modelle der Wirklichkeit anhand von vielen Daten?

Man kann unterscheiden, ob ein Algorithmus die Intelligenz eines Menschen imitiert oder ob sie tatsächlich intelligent ist. Die erstgenannte Form bezeichnet man als „schwache“ künstliche Intelligenz zur Imitation von natürlichen Intelligenzleistungen, wie es beispielsweise bei einer Durchführung von komplizierten Suchen und Sortierungen zur Analyse biometrischer Daten notwendig ist. Die weitreichendere „starke“ künstliche Intelligenz der kognitiven Zustände von Systemen ist heute noch nicht entwickelt, muss aber im Kampf um die Menschenrechte schon heute mitgedacht werden.

Im Erstellen einer KI-Anwendung werden dabei anhand von Daten Muster abstrahiert, die dann bei der Verwendung der KI zum Generieren einer Antwort verwendet werden.

Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnet Computerprogramme und -systeme, die menschenähnliche Denkprozesse nachahmen. Sie nutzen Algorithmen, um Daten zu analysieren, Muster zu erkennen, Entscheidungen zu treffen und komplexe Aufgaben auszuführen. KI-Anwendungen reichen von Spracherkennung bis zur autonomen Steuerung von Fahrzeugen und sind in vielen Bereichen wie Gesundheitswesen, Finanzwesen und Unterhaltung weit verbreitet. Sie haben das Potenzial, Effizienz zu steigern, aber werfen auch ethische und gesellschaftliche Fragen auf.

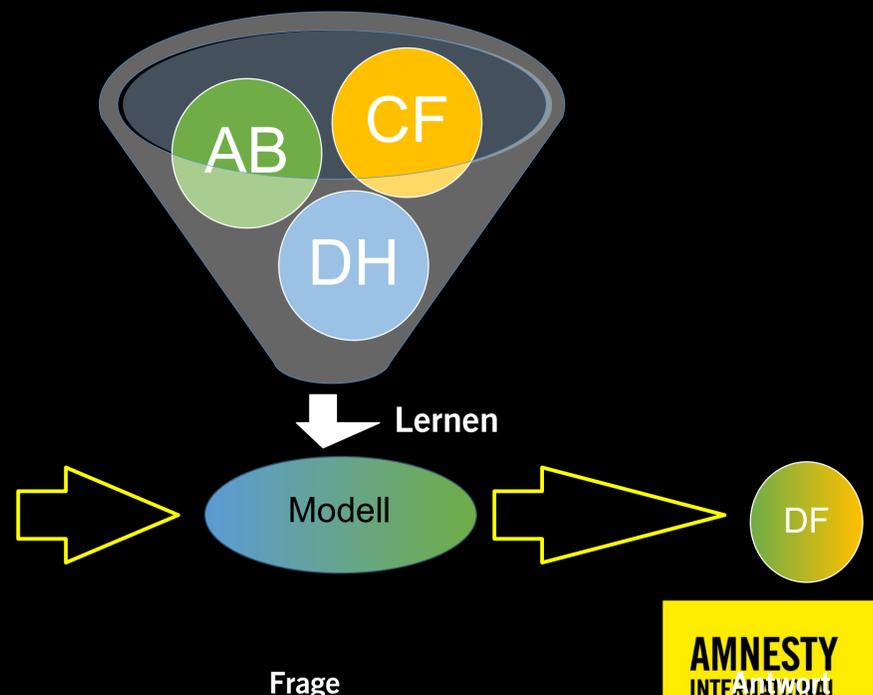
Was ist künstliche Intelligenz? Maximal 600 Zeichen



Artificial intelligence analyses features and creates a model. oil painting

Künstliche Intelligenzen sind in ihrem Lernen auf die Analyse von riesigen Datensätzen angewiesen und die Ergebnisse sind stark abhängig von der Auswahl der Daten.

Dabei nimmt die Menge der Daten zu, nicht nur durch den verstärkten Datenaustausch, sondern auch wegen immer neuer Technologien, die Daten erheben.



Künstliche Intelligenz

AMNESTY
INTERNATIONAL



KI - Chance und Risiko

Die Abhängigkeit von Datengenerierung und Datenauswahl bergen viele Risiken bezüglich Diskriminierung, und der Zugriff auf große Datenmengen steht oft im Konflikt mit dem Schutz der Privatsphäre.

Aber auch ohne offensichtliche Rechtsverletzungen wächst die verfügbare Datenmenge durch technologische Entwicklungen wie biometrische Sensoren rasant an. Problematisch kann dabei die Tatsache werden, dass der Großteil der von Einzelpersonen erzeugten Daten im Privatbesitz von Unternehmen sind, die in ihrem Profitstreben auch bereit sind, Menschenrechtsverletzungen in Kauf zu nehmen.

Die Gefahr geht nicht vom Werkzeug, sondern seiner Handhabung aus.

Die Bewertung, ob die **Chancen oder Risiken** bei Künstlicher Intelligenz überwiegen, ist nuanciert. KI bietet enorme Chancen in Effizienz, Gesundheitswesen und anderen Bereichen, birgt jedoch Risiken wie Arbeitsplatzverlust, Datenschutz und ethische Bedenken. Eine ausgewogene Herangehensweise mit klaren Regulierungen ist entscheidend, um die Vorteile zu maximieren und die



Draw the risks of Artificial Intelligence.

Künstliche Intelligenz kann auch gezielt trainiert werden, um gewünschte Ergebnisse zu erzeugen und so manipulativ genutzt werden.

Algorithmen übernehmen für ihre Entscheidungsmechanismen die Logik und Vorurteile ihrer Programmierer*innen. Probleme können sein:

- Design der Software an sich
- Zugrundeliegende Datensätze sind schlecht gewählt
- Die grundlegende Fragestellung ist problematisch
- Man hat blindes Vertrauen in Ergebnis der KI



Menschenrechte und KI im Intranet

AMNESTY
INTERNATIONAL



Autonome Waffensysteme

Forderung: Kein autonomes Töten durch Drohnen!

Die Lanius Drohne kann Gebäude durchsuchen und kartieren, Menschen als bewaffnet oder unbewaffnet klassifizieren, und kann Sprengladung tragen, wobei der Angriff nur durch Menschen aktiviert werden kann. Laut dem Bericht des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen haben Drohnen jedoch auch schon selbstständig angegriffen.

Im März 2020 wurden in Libyen Einsatzkräfte durch tödliche autonome Waffen wie die STM Kargu-2 angegriffen. Diese Waffensysteme griffen selbstständig an, ohne das Signal von Menschen zu brauchen.

Die Künstliche Intelligenz spielt eine wachsende Rolle bei **autonomen Waffensystemen** und Kriegsentscheidungen. Sie ermöglicht automatisierte Zielerfassung, Drohnensteuerung und Datenanalyse, was die Effizienz steigert. Allerdings gibt es ethische Bedenken bezüglich autonomer Entscheidungen und der Vermeidung unkontrollierter Eskalationen. Internationale Vereinbarungen und Regulierungen sind notwendig, um sicherzustellen, dass KI in Kriegsführung verantwortungsvoll eingesetzt wird.

Welche Rolle spielt künstliche Intelligenz bei autonomen Waffensystemen und Kriegsentscheidungen? Maximal 600 Zeichen



Artificial intelligence helps steering an autonomous weapon system.

„Entscheidungen über Leben und Tod dürfen nicht an Algorithmen delegiert werden.“

Wirtschaftsinformatikerin Mirjam Minor



Bericht UN Sicherheitsrat

AMNESTY
INTERNATIONAL



Drohnen: Suche nach Vermissten

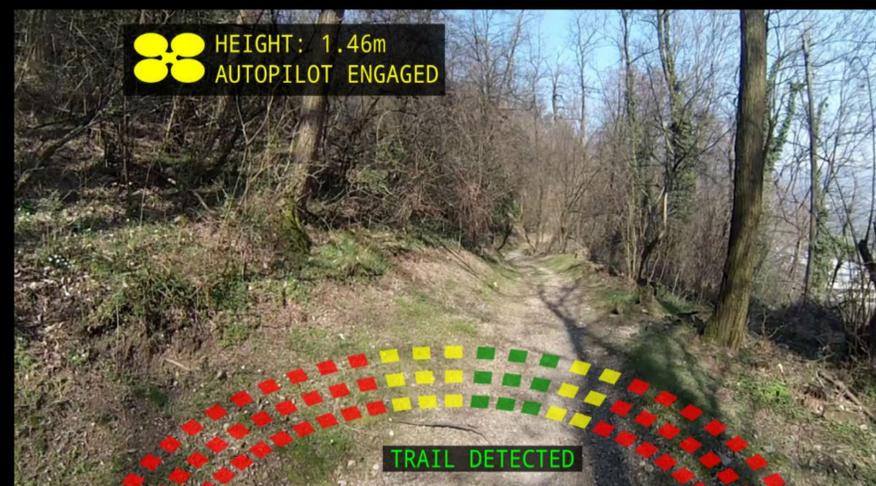
Drohnen können durch Kameras ihre Umgebung aufzeichnen, und künstliche Intelligenz steuert die Drohnen als Pilot, wodurch es keine manuelle Steuerung braucht. Künstliche Intelligenz lernt nun Waldwege zu erkennen. Forscher der Universität Zürich ließen eine KI anhand von Fotos erlernen, Waldwege zu erkennen. Schließlich konnte die KI die Richtung von Waldwegen besser erkennen als eine Vergleichsgruppe aus Menschen. Diese Technologie könnte in Zukunft Rettungskräften helfen, vermisste Menschen zu finden.

Autonome Drohnen sind unschätzbar bei der Suche nach vermissten Personen. Mit fortschrittlichen Sensoren und KI können sie großflächig und schnell Gebiete absuchen, sogar in schwer zugänglichen Gegenden. Die Drohnen erkennen Muster und können Wärmebilder nutzen, um Personen zu orten, was Rettungseinsätze beschleunigt und Leben rettet. Ihre Fähigkeit, bei Nacht und schlechtem Wetter zu operieren, macht sie äußerst effizient und flexibel. Trotzdem muss die Einhaltung von Datenschutz und Privatsphäre gewährleistet sein.

*Autonome Drohnen helfen, vermisste Personen zu finden.
Maximal 800 Zeichen*



How does an autonomous drone see the world



Für das Training des Algorithmus wanderte das Team mehrere Stunden auf verschiedenen Wanderwegen in den Schweizer Alpen. (Bild: UZH; USI; SUPSI)



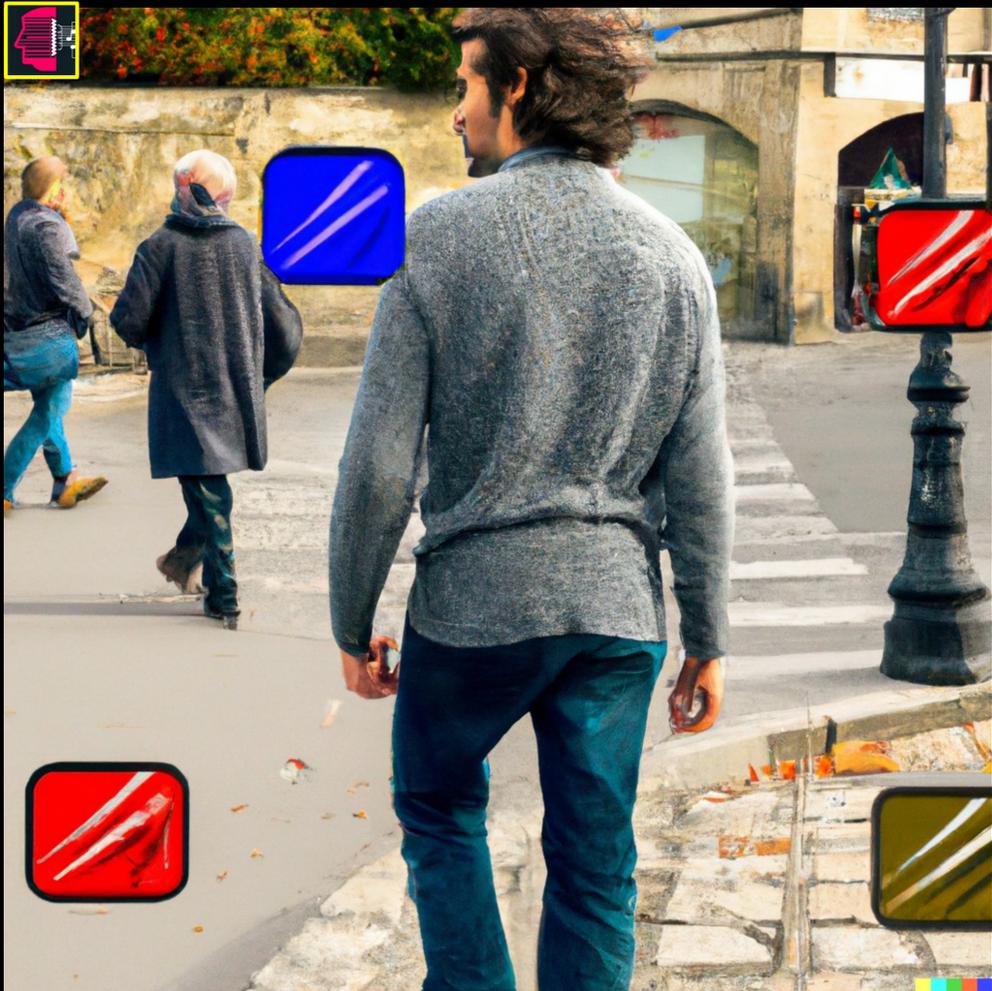
Sozialkreditsystem

Im Zuge des chinesischen Programms "Himmelsnetz" sollen bis 2020 alle größeren städtischen Plätze mit Kameras zur Gesichtserkennung ausgestattet werden. Auf dem Land gibt es dazu das Programm "Adleraugen", mit dem die Bauern die Bilder der Überwachungskamera, die am Dorfeingang hängt, auf ihren Fernsehern oder Smartphones empfangen können.

In einem Pilotprojekt bekamen Einwohner zu Beginn ein Guthaben von 1.000 Punkten und lagen damit in der Kategorie A. In der Folge konnten sie entweder Punkte gewinnen und aufsteigen oder Punkte verlieren und in die Kategorien B, C oder D abrutschen. Schon mit dem Verlust eines Punkts, bei einem Kontostand von 999, war Kategorie B erreicht, was bedeutet, dass man von der Bank keinen Immobilienkredit mehr erhält.

Das **Social Scoring** (auch Social Credit System oder Sozialkreditsystem genannt) ist ein System, das in einigen Ländern, insbesondere in China, angewendet wird. Es bewertet das Verhalten von Individuen und Unternehmen auf Grundlage verschiedener Kriterien und vergibt Punkte. Diese Kriterien können soziales Verhalten, finanzielle Verlässlichkeit, berufliche Reputation und mehr umfassen. Je nach Punktzahl können Personen und Unternehmen Vorteile wie bessere Kreditkonditionen, schnellere Behördengänge oder andere Privilegien erhalten, während niedrigere Punktzahlen zu Nachteilen führen können, wie Einschränkungen bei Reisen oder geringeren wirtschaftlichen Möglichkeiten. Social Scoring ist umstritten und wirft Fragen hinsichtlich Datenschutz, Privatsphäre und möglicher sozialer Kontrolle auf.

Was ist Social Scoring?



persons are scanned on the street and judged by a social scoring system. monet style

"Ein Gefühl der Sicherheit ist das beste Geschenk, das ein Land seinen Bürgern machen kann"

Präsident Xi Jinping



Der dressierte Mensch

AMNESTY
INTERNATIONAL



Predictive Policing

Bei der Verwendung von künstlicher Intelligenz in der Risikoeinschätzung für kriminelle Handlungen liegen Gefahren sowohl in der Anwendung der Ergebnisse in der Polizeiarbeit, die zu weitreichenden Maßnahmen führen können, als auch in der Verlässlichkeit der Technologie.

Statistische Zusammenhänge zwischen Kriminalität und sozialen Faktoren können hier beispielsweise dazu führen, dass die Risikobewertung an Merkmale geknüpft wird, die zu falschen Verdächtigungen führt. So wird die KI so voreingenommen wie die Gesellschaft.

Predictive Policing ist ein Konzept, bei dem Datenanalyse und Künstliche Intelligenz verwendet werden, um Straftaten vorherzusagen und die Verteilung von Polizeikräften entsprechend anzupassen. Es basiert auf historischen Kriminaldaten, sozialen Faktoren und anderen Informationen, um Muster und Trends zu erkennen. Das Ziel ist, präventive Maßnahmen zu ergreifen und Ressourcen effizienter einzusetzen. Allerdings wirft Predictive Policing Fragen hinsichtlich Datenschutz, Diskriminierung und ethischer Nutzung von KI auf, da es potenziell dazu führen kann, dass bestimmte Gemeinschaften stärker überwacht und kontrolliert werden.

Was ist Predictive Policing?



Artificial intelligence is used for predictive policing

„Müssen wir die Menschen verbessern, bevor wir menschengemachte Daten verwenden?“



AI Ethics and Predictive Policing: A Roadmap for Research

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Grenzkontrolle mit KI

Die EU untersucht aktiv, wie KI-Technologien entwickelt und eingeführt werden können, um die Grenzkontrolle und -sicherheit zu verbessern. Eine Reihe von Anwendungen zur biometrischen Identifizierung, Emotionserkennung, Risikobewertung und Migrationsüberwachung wurden bereits an EU-Grenzen eingesetzt oder getestet. KI-Technologien können wichtige Vorteile für die Grenzkontrolle und -sicherheit mit sich bringen, etwa eine höhere Effizienz, eine bessere Betrugserkennung und eine bessere Risikoanalyse.

Diese leistungsstarken Technologien stellen jedoch auch erhebliche Herausforderungen dar, insbesondere im Zusammenhang mit ihrer unzureichenden oder unterschiedlichen Genauigkeit und den vielfältigen Grundrechtsrisiken, die sie mit sich bringen (einschließlich Vorurteils- und Diskriminierungsrisiken, Datenschutz- und Privatsphärenrisiken sowie der Gefahr illegaler Profilerstellung).

Kein Mensch ist illegal

Der Einsatz von KI bei der **Grenzkontrolle** birgt Gefahren wie Datenschutzverletzungen, Diskriminierung aufgrund von Vorurteilen in den Algorithmen, mangelnde Transparenz, Missbrauch für Überwachung und Kontrolle, Fehlalarme und die Gefahr, dass menschliche Entscheidungsfähigkeit verdrängt wird. Eine strenge Regulierung und ethische Rahmenbedingungen sind notwendig, um diese Risiken zu minimieren und die Grundrechte der Bürger zu schützen.

*Was sind die Gefahren beim Einsatz künstlicher Intelligenz bei der Grenzkontrolle?
Maximal 700 Zeichen*



Künstliche Intelligenz hilft bei der Beurteilung von Geflüchteten an der europäischen Außengrenze

Künstliche Intelligenz an den EU-Grenzen

Letzten Endes könnte es für die Entwicklung und Einführung leistungsfähiger KI-Technologien nur vorteilhaft sein, würden die weiterreichenden Aspekte, wie etwa die historischen Wurzeln der Technologien und die vorherrschenden gesellschaftlichen und politischen Ansichten und Erwartungen, umfassend verstanden und reflektiert. Würden dagegen Technologien eingeführt, ohne dass eine Auseinandersetzung mit den Fallstricken, etwa dem technologischen Determinismus und dem Mythos der Technologieneutralität, stattfindet, würden die Grundrechte, die Transparenz und die Rechenschaftspflicht weiter geschwächt.



Studie Artificial intelligence at EU borders

AMNESTY
INTERNATIONAL



Menschenrechtsverletzungen aufdecken

- Mit seinem Decoder-Programm will Amnesty International Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden aufdecken – unterstützt von intelligenten Computerprogrammen und Tausenden digitalen Freiwilligen.
- Kinderpornographie kann per Bilderkennungssoftware gesucht werden
- Uploadfilter können Verbreitung von Fake News einschränken
- Toxic Twitter: Kampagne gegen Hatespeech gegen Frauen auf Twitter nutzte KI, um Tweets automatisch zu kategorisieren.
- Digitale Ermittler – Auswertung von Satellitenbildern und sozialen Medien, um Menschenrechtsverletzungen auch in Ländern dokumentieren zu können, in denen die Arbeit vor Ort unmöglich ist.

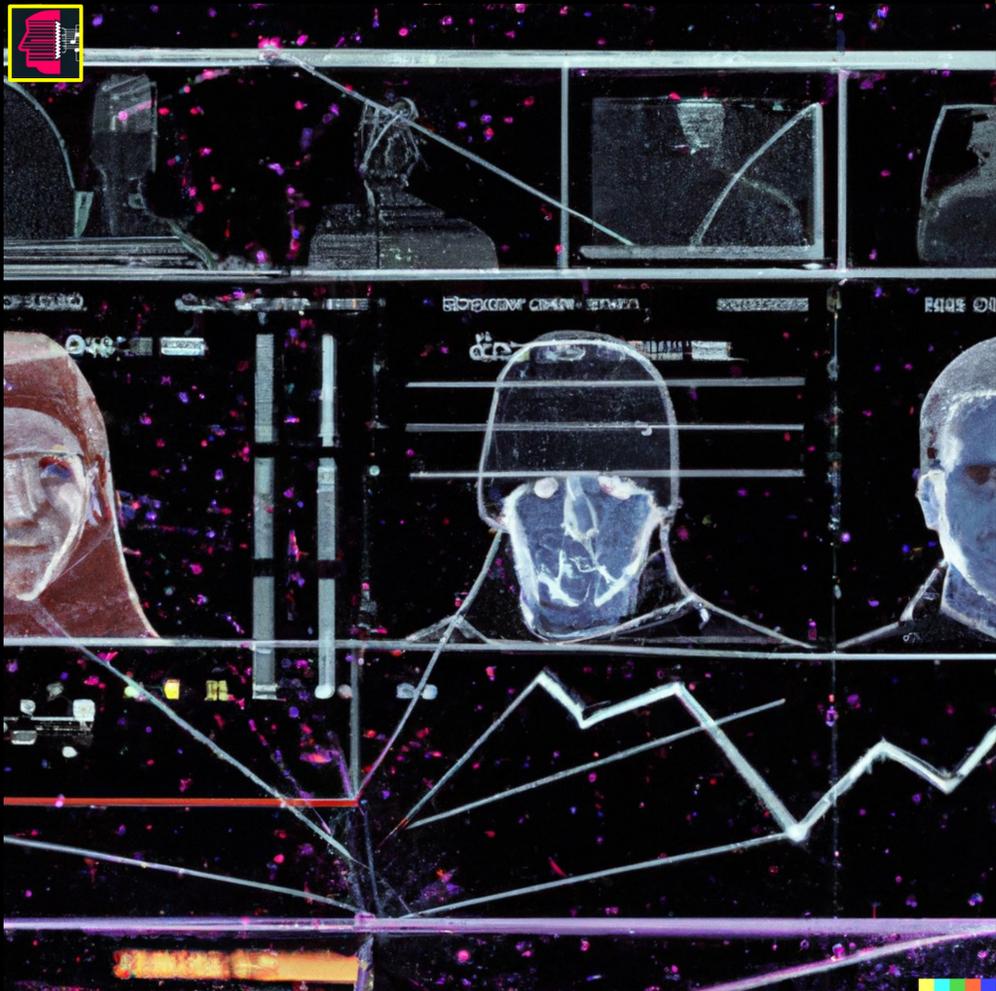
Künstliche Intelligenz kann Menschenrechte schützen, indem sie:

1. **Frühwarnsysteme** entwickelt, um Krisen und Konflikte frühzeitig zu erkennen.
2. Menschenrechtsverletzungen durch Überwachung von Bildern und Social Media dokumentiert.
3. Datenanalysen für **Mustererkennung bei Menschenrechtsverletzungen** verwendet.
4. Übersetzungen erleichtert, um Informationen in verschiedenen Sprachen zu verbreiten. ...
6. Rechtsberatung und -information durch Chatbots bietet. ...
8. **Effizienz** in Menschenrechtsorganisationen steigert, indem sie repetitive Aufgaben automatisiert.

Ethik und Datenschutz sind dabei zentral, um Diskriminierung und Missbrauch zu verhindern und sicherzustellen, dass KI den Schutz der Menschenrechte fördert.

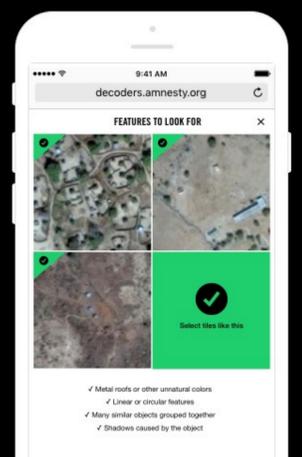
Wie kann künstliche Intelligenz zum Schutz von Menschenrechten beitragen?

Maximal 850 Zeichen



a screen which shows a crime and persons seeing the crime with artificial intelligence futuristic style

Dank des unglaublichen Einsatzes unserer Decoder-Freiwilligen konnten wir 326.000 Quadratkilometer in Darfur analysieren.



Wie KI Menschenrechte unterstützt

AMNESTY INTERNATIONAL



Wer kennt meine Patientendaten?

KI wird in vielen Bereichen der Medizin auch heute schon eingesetzt, doch gerade in der medizinischen Bildgebung nimmt sie eine besondere Rolle ein. Um die Algorithmen auf diese Bilder zu trainieren, werden große Bild-Datensätze aus der Radiologie benötigt. Heutzutage gibt es für solche Zwecke große öffentlich zugängliche Datenbanken, aus denen man sich zum Beispiel MRT-Aufnahmen von hunderten Patienten herunterladen kann.

Da es sich um sehr sensible Patientendaten handelt, werden diese generell vor der Publikation anonymisiert oder wenigstens pseudonymisiert, indem Identifizierungsmerkmale, wie zum Beispiel der Name des jeweiligen Patienten nicht mitveröffentlicht wird. Dennoch gibt es Studien, die zeigen, dass eine Re-Identifikation ähnlich wie bei einem Fingerabdruck nachträglich dennoch möglich ist. Natürlich stellt dies zum Beispiel in der Forensik eine große Chance dar, dennoch ist dies aber auch ein enormes Risiko hinsichtlich der Privatsphäre der Patienten.

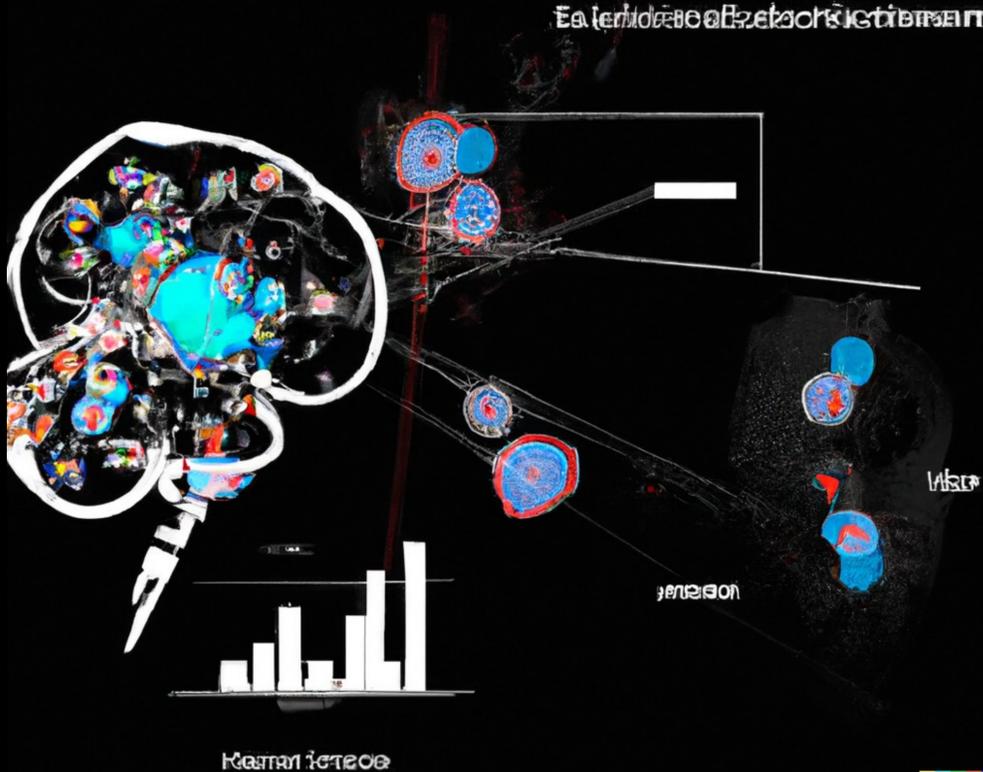
Ja, Künstliche Intelligenz birgt ein Risiko für die **Privatsphäre von Patientendaten**, da sie sensible Informationen verarbeiten kann. Ein Schutzmechanismus umfasst strenge Datenschutzgesetze, die Anonymisierung von Daten, Zugriffskontrollen, Verschlüsselung, ethische Richtlinien für die Datenverwendung, Einwilligung der Patienten, regelmäßige Audits und Schulungen für das Gesundheitspersonal. Dieses ganzheitliche Ansatz kombiniert technologische, rechtliche und ethische Maßnahmen, um die Privatsphäre zu gewährleisten.

Ist künstliche Intelligenz ein Risiko für die Privatsphäre bei Patientendaten? Wie würde ein Schutzmechanismus dafür aussehen? Maximal 600 Zeichen



Ask Airtney Akar iJ Mealgie Nn abai

Enteridreofzetorkictimant



Create an image depicting how artificial intelligence is using the mass of data it is given for training to re-identify the original patient from anonymised medical datasets of brain MRI scans

Medizinische KI trainiert mit einer Unmenge an Daten - aber wessen persönliche Patientenakten werden hier verwendet?



Re-Identification

AMNESTY
INTERNATIONAL



KI als Lebensretterin

Die Krebsfrüherkennung kann durch KI Algorithmen stark unterstützt werden

Krebs ist mit fast 10 Millionen Toten im Jahr 2020 alleine weltweit eine der führenden Todesursachen. Die Überlebens- und Behandlungschancen der Patienten lassen sich durch eine frühe Erkennung der Erkrankung erheblich steigern. Und genau hier kommt die KI ins Spiel, denn diese kann zum Beispiel zur Auswertung von medizinischen Bilddatensätzen eingesetzt werden und schneidet dabei oftmals besser ab als viele Fachärzte. Da die Verarbeitung gewaltiger Datensätze zu einer der Stärken der KI gehört, kann diese auch eingesetzt werden, um das persönliche Krebsrisiko aus dessen Patientendaten und Lebensumständen zu berechnen.

Ja, die Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) in den frühen Diagnoseschritten hat das Potenzial, den **Zugang zur Gesundheitsversorgung** weltweit zu verbessern. KI kann dazu beitragen, die Effizienz und Genauigkeit von Diagnosen zu steigern, insbesondere in Regionen mit begrenztem medizinischem Fachpersonal. Telemedizinische Anwendungen und KI-gestützte Diagnosetools können Menschen in entlegenen Gebieten oder mit eingeschränktem Zugang zur Gesundheitsversorgung unterstützen. Dies kann die Früherkennung von Krankheiten fördern, Behandlungen verbessern und Leben retten. Allerdings müssen ethische, Datenschutz- und Qualitätsfragen sorgfältig berücksichtigt werden, um sicherzustellen, dass KI in der Gesundheitsversorgung effektiv und verantwortungsvoll eingesetzt wird.

Glaubst du, die Verwendung von KI in den frühen Diagnoseschritten kann den Zugang zur Gesundheitsversorgung weltweit verbessern?



dermatologists and artificial intelligence are working together to diagnose skin cancer in the early stages from different samples, modern style

Eine genaue Schätzung ist schwierig, aber der weltweite **Einsatz von KI zur Krebsdiagnose** könnte potenziell Tausende, wenn nicht Zehntausende Leben pro Jahr retten. KI kann die Früherkennung verbessern und präzisere Diagnosen ermöglichen, was die Überlebenschancen erhöht. Die tatsächliche Anzahl hängt von der Qualität der KI-Modelle, der Gesundheitsinfrastruktur und dem Zugang zur Gesundheitsversorgung ab.

Schätze wie viele Leben pro Jahr gerettet werden könnten wenn künstliche Intelligenz weltweit zur Krebsdiagnose eingesetzt würde. Maximal 600 Zeichen

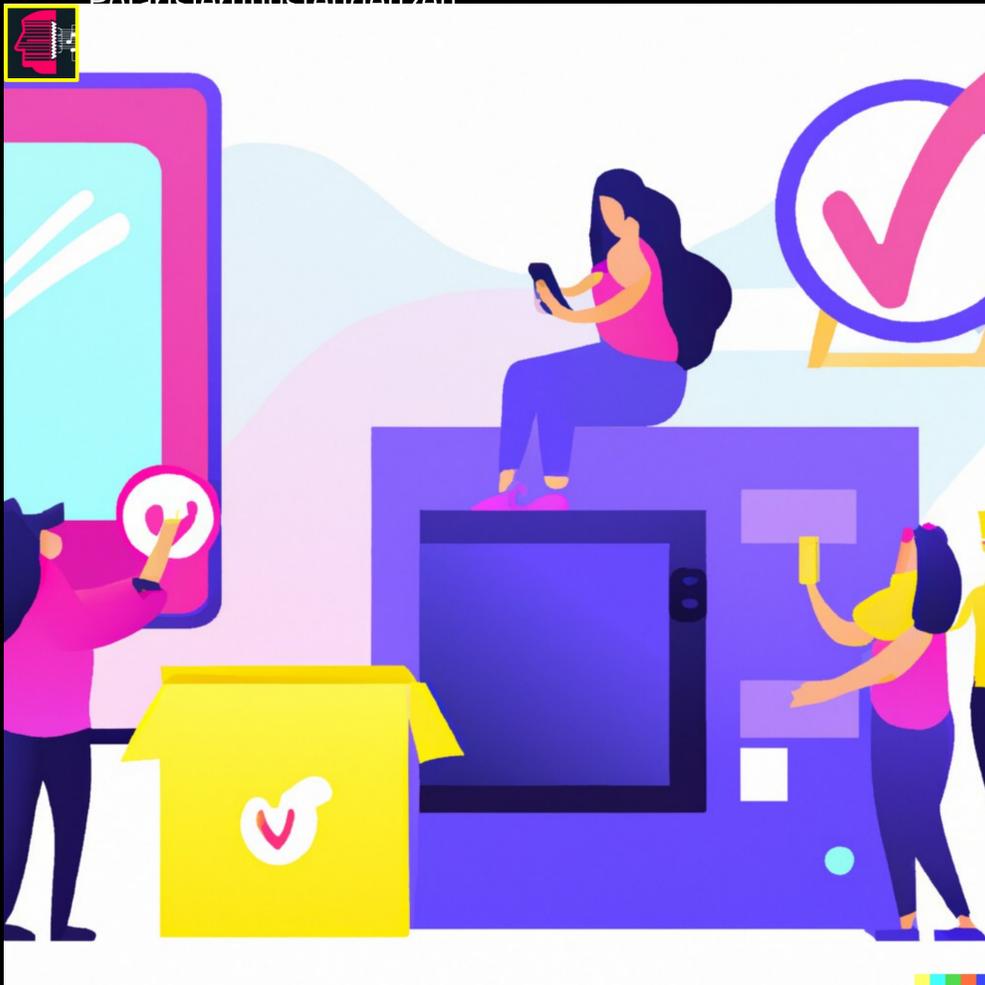


Soziale Medien

**„Soziale Medien sollten ...
Rundfunkanbietern
gleichgestellt werden, um sie
an die einschlägigen
gesetzlichen Bestimmungen
zu binden.“**

Deutscher Ethikrat

Zur Auswertung und qualitativen Prüfung der Inhalte auf den Plattformen werden maschinelle Systeme eingesetzt. Statt durch mehr Beteiligung, weitreichende Transparenz, bessere Kommunikation die Verwandlung demokratischer Strukturen zum Besseren zu ermöglichen, zeigt sich die Verletzlichkeit politischer Institutionen durch Desinformations- und Manipulationsversuche und Polarisierungstendenzen.



A company takes pictures of people. The company filters the data. The company makes people to change their vote.

Cambridge Analytica war ein britisches Datenanalyse-Unternehmen, das in den Mittelpunkt eines Skandals geriet, der 2018 international Aufmerksamkeit erregte. Das Unternehmen wurde beschuldigt, Daten von Millionen Facebook-Nutzern ohne ihre Zustimmung gesammelt zu haben. Diese Daten wurden angeblich verwendet, um psychografische Profile zu erstellen und politische Werbung gezielt zu schalten, einschließlich im Zusammenhang mit der US-Präsidentenwahl 2016 und dem Brexit-Referendum.

Der Skandal führte zu Untersuchungen, Datenschutzverletzungen und rechtlichen Konsequenzen für Cambridge Analytica sowie zu verstärktem Bewusstsein für Datenschutz und -sicherheit in der digitalen Welt. Das Unternehmen wurde später geschlossen, aber sein Fall hatte weitreichende Auswirkungen auf die Debatte über Datenschutz und politische Einflussnahme in sozialen Medien.

Was ist Cambridge Analytica?

Cambridge Analytica beanspruchte, mit ihren Algorithmen besonders präzise psychologische Einschätzungen von Einzelpersonen aus deren Nutzungsdaten ableiten zu können und diese für einen psychografisch personalisierten Zuschnitt politischer Botschaften nutzbar zu machen.

Die Firma verwendete in ihren Kampagnen auch Methoden, die ohne die Berücksichtigung aufwendiger psychografischer Profile auskommen, aber stattdessen schlicht die Wahlmotivation bestimmter ethnischer oder demografischer Gruppen zu senken versuchten.

Im US-Präsidentenwahlkampf 2016 beispielsweise nutzte Cambridge Analytica Informationen aus Facebook-Profilen, um Schwarzen Menschen, von denen auf Grundlage vorheriger Wahlergebnisse zu erwarten war, dass sie ihre Stimme mit hoher Wahrscheinlichkeit den Demokraten geben, gezielt negative Inhalte über Trumps Konkurrentin Hillary Clinton anzuzeigen.



Deutscher Ethikrat
Cambridge Analytica

AMNESTY
INTERNATIONAL



Kommunikation mit KI

Die **personalisierte Kuratierung** führt dazu, dass jedem Nutzer beim Besuch einer Plattform auf ihn zugeschnittene Inhalte in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden. Dies erfolgt inzwischen weitgehend durch Algorithmen.

Die Kriterien, nach denen solche Algorithmen ihre Auswahl treffen, sind eng mit ökonomischen Faktoren verknüpft.

Erfreulicherweise gibt es z.B. für Journalisten Handlungsempfehlungen für den Umgang mit KI oder Medien oder Medienhäuser wie z.B. die Spiegel-Gruppe geben sich öffentlich zugängliche Regeln für den Umgang mit KI.

KI in sozialen Medien birgt erhebliche Gefahren, darunter:

1. **Filterblasen:** Algorithmen zeigen Nutzern ähnliche Meinungen, was die Vielfalt der Informationen einschränkt.
2. **Desinformation:** KI kann Fehlinformationen verstärken und Fake News verbreiten. ...
4. **Privatsphäreverletzungen:** Datenanalyse durch KI kann die Privatsphäre gefährden.
5. **Hassrede:** Algorithmen fördern die Verbreitung von Hassrede.
6. **Diskriminierung:** KI kann bestehende Vorurteile verstärken.
7. **Deepfakes:** Manipulierte Inhalte gefährden die



People are discussing in the shrinking space of a filter bubble and threatened by hate and discrimination

Vor allem die Informations- und Diskursqualität, die für die eigene Willensbildung eminent wichtig sind, werden von den Sozialen Medien herausgefordert.

Grundsätzlich sollte jeder Nutzer die Mechanismen der sozialen Medien, Plattformen oder anderen Informationsquellen kennen und einordnen können, ob sie rein kommerziellen Zwecken dienen oder verifizierbare Informationen enthalten.



Richtlinien für Reporter
Hass im Netz

AMNESTY
INTERNATIONAL



Regeln für menschenrechtskonforme KI

Auch auf die Verwendung von künstlicher Intelligenz können die **Prinzipien zum Menschenrechtsschutz** angewendet werden. Grundlegende Rechte wie Gleichheit vor dem Gesetz und Privatsphäre müssen von Staaten nicht nur respektiert, sondern auch aktiv geschützt und umgesetzt werden.

Die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten für private Akteure bedeuten außerdem, dass Firmen die menschenrechtlichen Auswirkungen ihres Handelns evaluieren müssen und für von ihnen verursachte Verletzungen Kompensation bieten.

Dies für die Verwendung von künstlicher Intelligenz im Detail zu verstehen und daraus einen Rechtsrahmen zu entwickeln, ist angesichts der rasanten Entwicklung der KI dringend geboten.

Die "Toronto Declaration on Protecting the Rights to Equality and Non-Discrimination in Machine Learning Systems" ist eine Erklärung, die im Mai 2018 von Experten für künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, insbesondere aus dem Bereich Ethik und Menschenrechte, veröffentlicht wurde. Die Erklärung zielt darauf ab, die Rechte auf Gleichheit und Nichtdiskriminierung in Zusammenhang mit KI-Systemen zu schützen.

... Sie betont die Bedeutung von **Transparenz**, **Rechenschaftspflicht** und den Schutz der **Privatsphäre** bei der Entwicklung von KI-Systemen. Zudem hebt sie hervor, wie wichtig es ist, sicherzustellen, dass KI-Technologien nicht bestehende Vorurteile oder Diskriminierungen verstärken.

Die Erklärung hat dazu beigetragen, die Diskussion über ethische und rechtliche Aspekte von KI und Menschenrechten voranzutreiben und wurde von verschiedenen Organisationen und Experten im Bereich Künstliche Intelligenz unterstützt.



a machine learning system discriminates different persons and provides them with a disadvantage. oil painting

„Mächtige KI-Systeme sollten nur entwickelt werden, wenn wir sicher sind, dass ihre Auswirkungen positiv und ihre Risiken kontrollierbar sind.“

Offener Brief "Pause Giant AI Experiments: An Open Letter", 22.3.2023



Toronto Declaration
Offener Brief "Pause Giant AI Experiments: An Open Letter"

AMNESTY
INTERNATIONAL



Regulierungsmöglichkeiten

Die KI-Verordnung verfolgt einen risikobasierten Regulierungsansatz in Form eines vierstufigen Modells. Die Einordnung orientiert sich an den Risiken, die von dem KI-System für den Anwender und mögliche Dritte ausgehen. Je höher die Risiken, desto höher sind die regulatorischen Anforderungen an das KI-System. Der Regulierungsrahmen und der koordinierte Plan gewährleisten zusammen die Sicherheit und Grundrechte von Menschen und Unternehmen.

Da KI eine sich schnell entwickelnde Technologie ist, verfolgt der Vorschlag der EU einen zukunftssicheren Ansatz, der es ermöglicht, sich an den technologischen Wandel anzupassen.

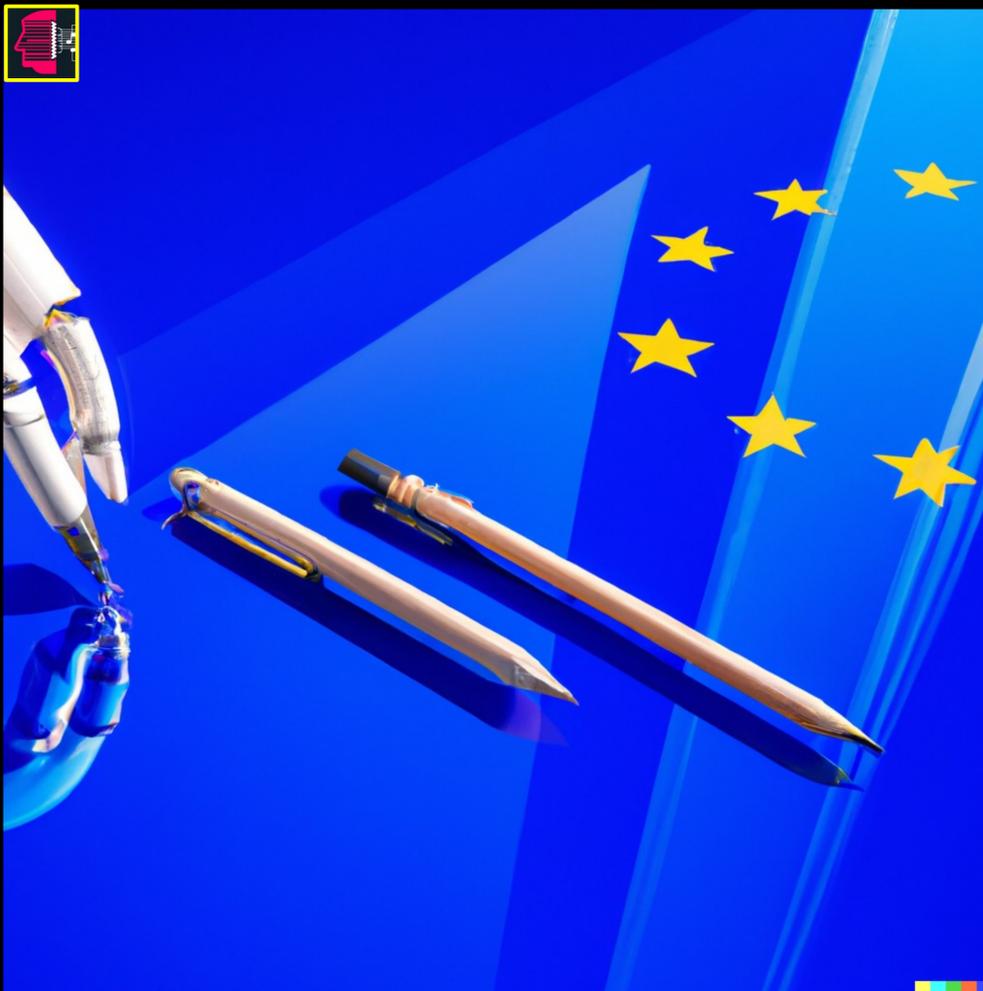
Mit der Annahme des Verordnungsvorschlags für ein „Gesetz über künstliche Intelligenz“ hat das Europäische Parlament am 14. Juni 2023 den Weg für ein erstes harmonisiertes Regelwerk für KI-Systeme innerhalb der Europäischen Union geebnet.

„Der Vorschlag ist Teil eines umfassenderen KI-Pakets, das auch den aktualisierten koordinierten Plan für KI umfasst.“

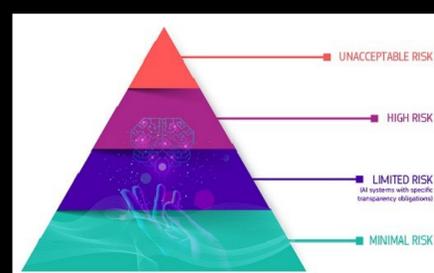
Europäische Kommission

Die **KI-Verordnung der EU** regelt die Verwendung von Künstlicher Intelligenz in der EU. Sie klassifiziert KI-Anwendungen nach Risiko, verbietet bestimmte Hochrisiko-Anwendungen, verlangt Transparenz und Erklärbarkeit, Datenschutz und unabhängige Prüfungen. Die Verordnung hat das Ziel, KI sicher und ethisch zu gestalten und die Rechte und Privatsphäre der Bürger zu schützen, während Innovation gefördert wird. Verstöße können mit hohen Geldbußen belegt werden.

Was regelt die KI-Verordnung der EU? Maximal 800 Zeichen



The European Union sets up a regulation for artificial intelligence



Verboten
strenge Verpflichtungen & Risikobewertung
Transparenz
freie Nutzung

Alle KI-Systeme, die als eine eindeutige Bedrohung für die Sicherheit, den Lebensunterhalt und die Rechte von Menschen angesehen werden, werden verboten, z.B. zum Social Scoring, biometrischer Identifizierung in Echtzeit im öffentlichen Raum oder zur Verhaltensmanipulation.



KI-Verordnung

AMNESTY
INTERNATIONAL



Forderungen von Amnesty International

Rote Linien, die nicht überschritten werden sollten:

KI-gesteuerte autonome Waffen stellen für alle Menschen eine Bedrohung dar. Bei Fragen über Leben und Tod sollten immer Menschen die Kontrolle behalten.

Gesichtserkennung und andere biometrische Analysen bedrohen das Recht auf Versammlungsfreiheit, freie politische Meinungsäußerung und Gewerkschaftsbildung.

Verbot eines umfassenden Social Scoring: Durch ist eine freie Persönlichkeitsentfaltung nicht mehr möglich.

Die EU sollte in den KI-Richtlinien autonome Waffen nicht außen vor lassen und auch die Massenüberwachung explizit verbieten.

Amnesty International fordert:

1. **Transparenz** und Rechenschaftspflicht: Offenlegung der Funktionsweise von KI-Systemen.
2. **Nichtdiskriminierung**: Vermeidung von Diskriminierung durch KI.
3. **Privatsphäre**: Schutz persönlicher Daten und Verhinderung von Massenüberwachung.
4. Meinungsfreiheit: Keine KI-Zensur oder Unterdrückung von Meinungsfreiheit.
5. **Risikobewertung**: Evaluation und Minimierung der KI-Risiken.
6. Ethik und Menschenrechte: KI-Entwicklung im Einklang mit Menschenrechten.
7. Überwachung und **Waffenkontrolle**: Verbot autonomer Waffensysteme und Schutz vor Massenüberwachung durch KI.

Was sind die Forderungen von Amnesty International für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz? Maximal 800 Zeichen



people asking for their rights. picasso style

Klassische Menschenrechtsstandards sollen nicht unterlaufen werden.

- Diskriminierungsverbot: Im ganzen Lebenszyklus der Softwareentwicklung sind die Auswirkungen sorgfältig zu prüfen
- Schutz der Privatsphäre: Forschung, Hersteller und Gesetzgeber sollten für Gefahren durch algorithmische Identifizierung sensibilisiert werden, um rechtzeitig gegensteuern zu können.
- Transparenz bei menschenrechtsrelevanten Anwendungen: Bei kritischen Anwendungen darf der Schutz von Geschäftsgeheimnissen und wirtschaftlichen Interessen nicht zulasten des Schutzes der Menschenrechte gehen.

Automatisierte Menschenrechtsverletzungen stellen in dieser Form eine historisch neue Bedrohung dar



Kernforderungen

AMNESTY
INTERNATIONAL



Wie die Ausstellung entstand

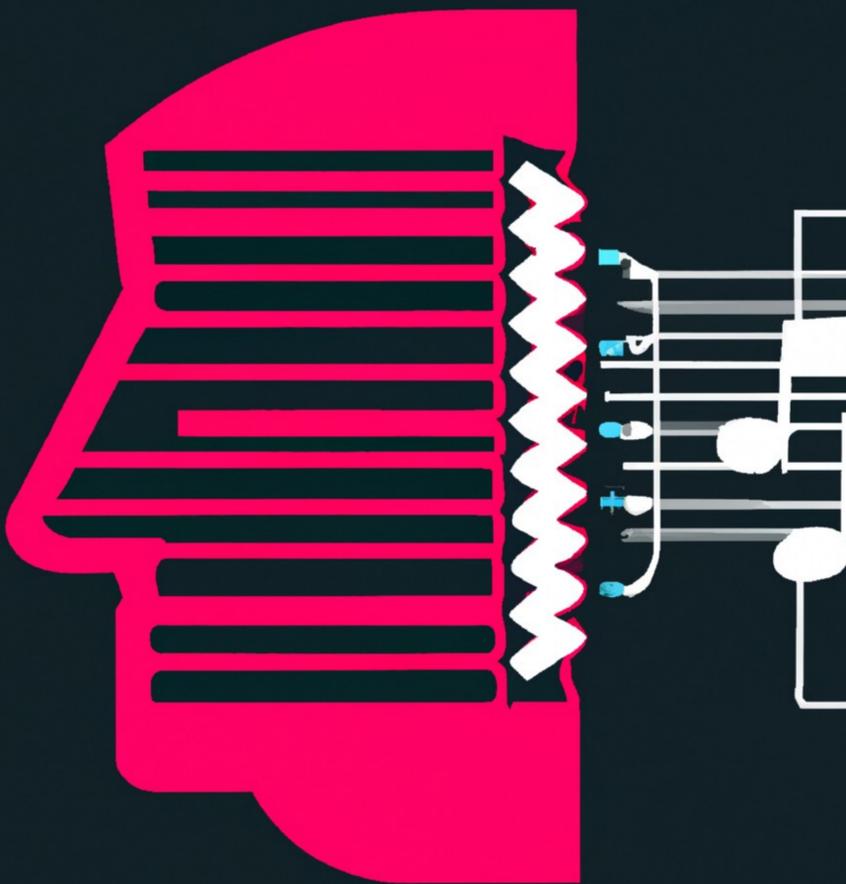
Die Gefahren, die die Nutzung von künstlicher Intelligenz beinhaltet, steht der Arbeitserleichterung gegenüber, die wir auch hier genutzt haben: In den Kurzbeschreibungen und Bildern sieht man Inhalte, die durch eine Textanfrage an ChatGPT und DALLE erzeugt wurden. Sie ersetzen nicht die Recherche und Gesamtkonzeptionierung, sondern helfen bei der Gestaltung der Inhalte. Diese wurden geprüft und eventuell gekürzt, bevor sie verwendet werden. Die genaue Quellenangabe ist dabei allerdings nicht möglich.

Weiterführende Informationen und Links befinden sich auf unserer Webseite www.amnesty-erlangen.de, erreichbar auf mehreren Plakaten durch den abgedruckten QR-Code.

Eine Ausstellung über Künstliche Intelligenz mit Künstlicher Intelligenz

DALL·E, entwickelt von OpenAI, ist ein AI-Modell, das Bilder aus Textbeschreibungen generiert. Es nutzt die Transformer-Architektur und wird durch Training mit Text-Bild-Paaren darauf trainiert, visuelle Inhalte aus den Beschreibungen zu erstellen. Benutzer geben Textbeschreibungen ein, und DALL·E generiert dazu passende Bilder, indem es visuelle Konzepte kombiniert und anpasst. Dies ermöglicht kreative und anpassbare Bildgenerierung für verschiedene Anwendungen.

Erkläre mit maximal 1000 Zeichen, wie DallE funktioniert



Icon that marks content that was produced by artificial intelligence

Texte in gelben Boxen wurden mit ChatGPT erstellt, Bilder mit dem Icon  mit DALLE. Texteingaben, die für die Erstellung verwendet wurden, befinden sich im Fußbereich der Elemente. **Die generierten Inhalte stellen daher nicht die Position von Amnesty International dar.**

ChatGPT nutzt neuronale Netzwerke, speziell die Transformer-Architektur, um natürlichen Text zu verstehen und zu generieren. Es verarbeitet eingegebenen Text, erzeugt Antworten basierend auf Trainingsdaten und lernt Sprachmuster, um menschenähnliche Unterhaltungen zu ermöglichen.

Erkläre mit maximal 1000 Zeichen wie ChatGPT funktioniert



OpenAI
ChatGPT
Dalle

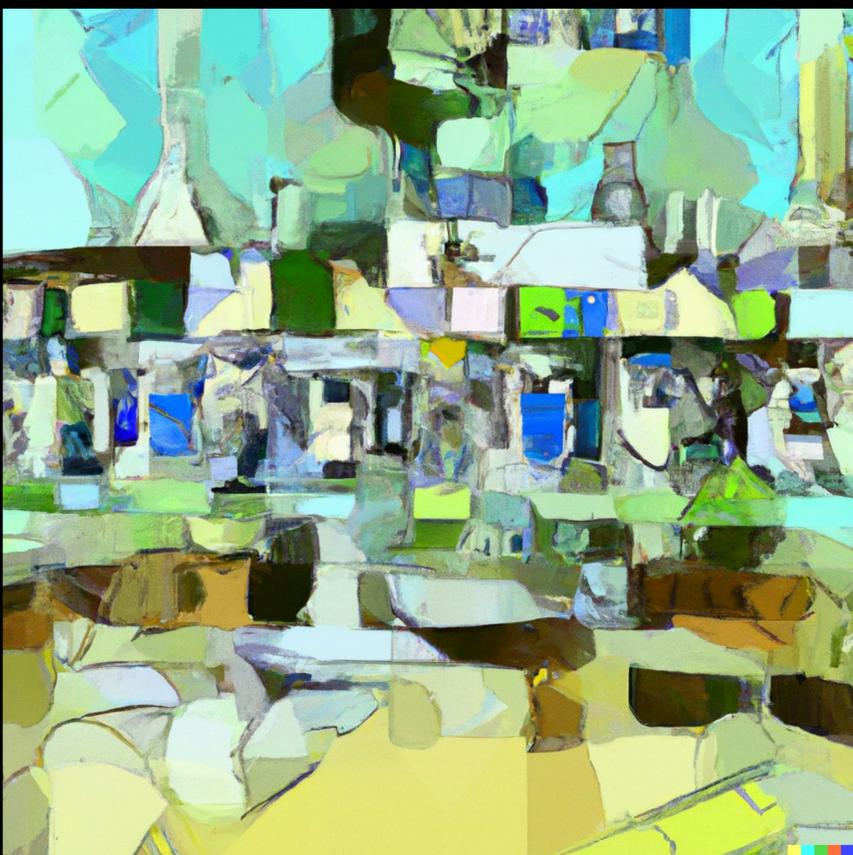
AMNESTY
INTERNATIONAL



Outtakes - alternative Antworten von DALLE



Artificial intelligenz analyses features and creates a model. oil painting

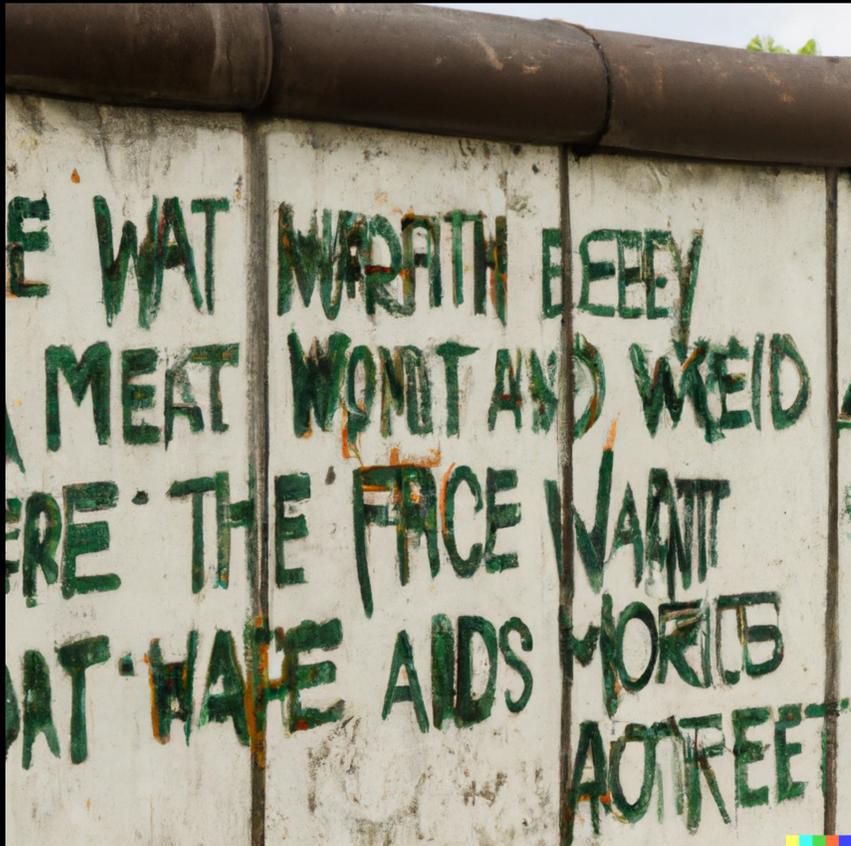


Artificial intelligenz analyses features of a lot of samples and creates a model. impressionist style

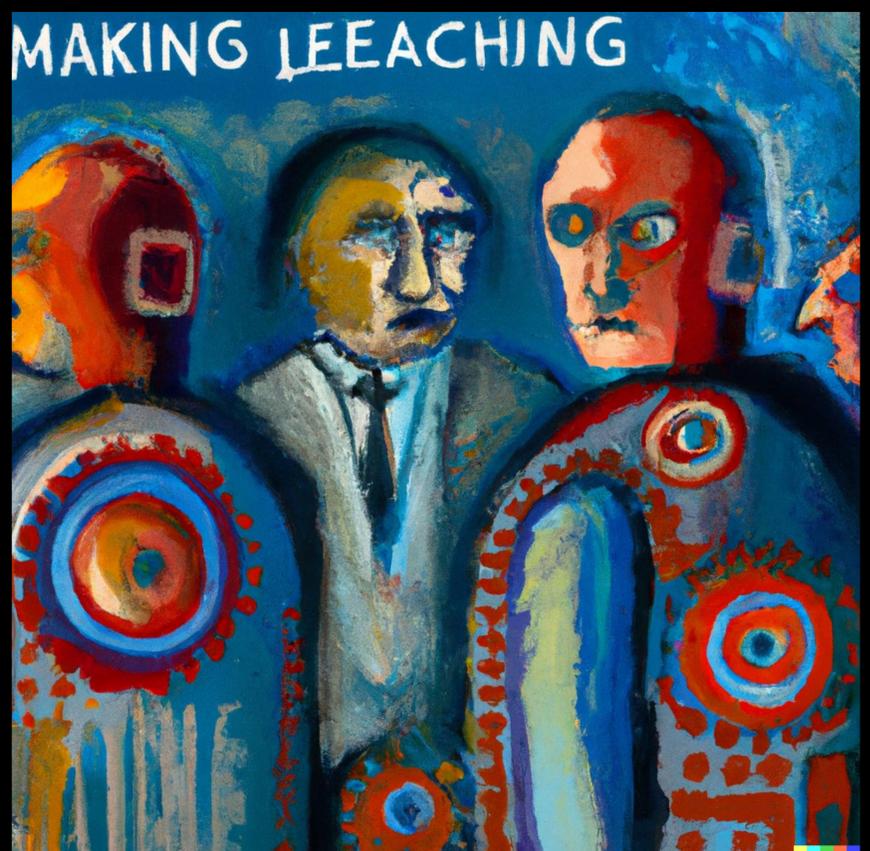


Border control is performed with help of artificial intelligence

Outtakes - alternative Antworten von DALLE



Die Schönheit der Menschenrechte



a machine learning system discriminates different persons and provides them with a disadvantage. oil painting